

REKORDE FÜR SOLAR

# Einstrahlung ohne Ende

Mit den ersten kühleren Tagen klingt ein Super-Solar-Sommer aus. Noch nie produzierten die Solarstromanlagen in Deutschland in den Sommermonaten so viel Elektrizität: Mit 14,1 Milliarden kWh – das ist ein Plus von 7,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum – wurde im Sommer 2015 ein neuer absoluter Solarstromrekord aufgestellt, teilt der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) heute nach Analyse der Stromproduktionsdaten der vier Übertragungsnetzbetreiber mit. Die Strommenge reicht aus, um den gesamten Jahresbedarf von 4 Millionen Haushalten zu decken.

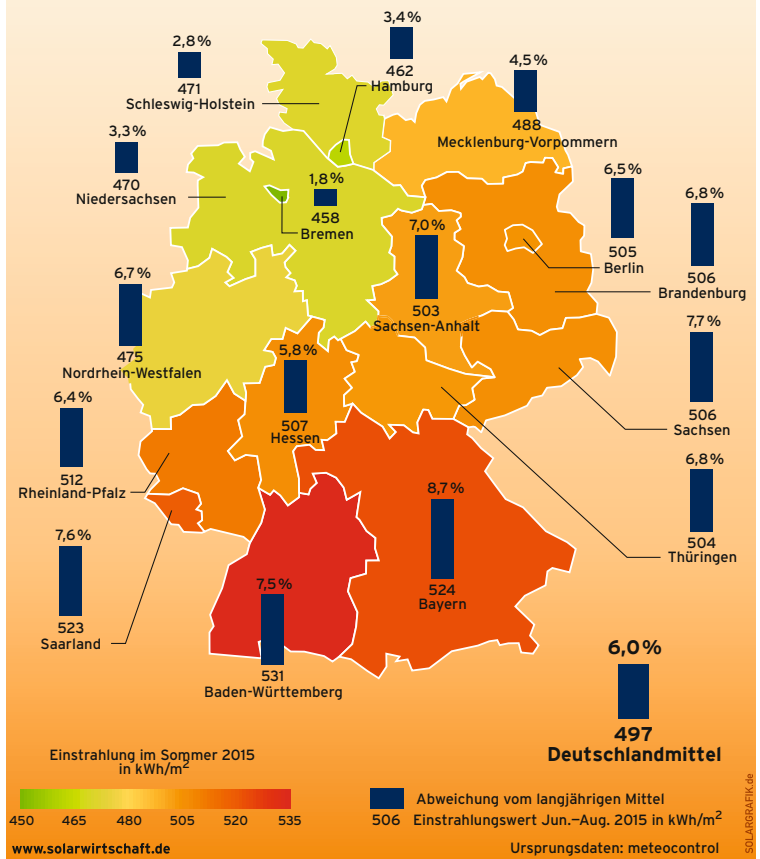
DAS ZITAT DES MONATS

An drei Dingen erkennt man den Weisen: schweigen, wenn Narren reden, denken, wenn andere glauben, und handeln, wenn Faule träumen.

Richard von Weizsäcker (1920 – 2015), dt. Politiker, 1984 – 94 Bundespräsident

## Sommer 2015 bringt große Solarernte

Sonneneinstrahlung von Juni bis August



DANFOSS LEARNING

# Weiterbildung daheim

Gut geschultes Personal ist ein kompetenter Ansprechpartner bei anspruchsvollen Kundenfragen und komplexen Aufgabenstellungen. Danfoss legt auch aus diesem Grund sehr großen Wert auf praxisorientiertes Lernen und eine umfassende Servicementalität. Auf der grundlegend umgestalteten Plattform „Danfoss Learning“ können Mitarbeiter sowie externe Fachhandwerker kostenlos das erweiterte Kursangebot nutzen.

Das ehemalige Online-Schulungsportal Dancademy für die SHK-Branche erhielt einen umfassenden Relaunch und läuft nun im neuen Format unter dem Namen „Danfoss Learning“.

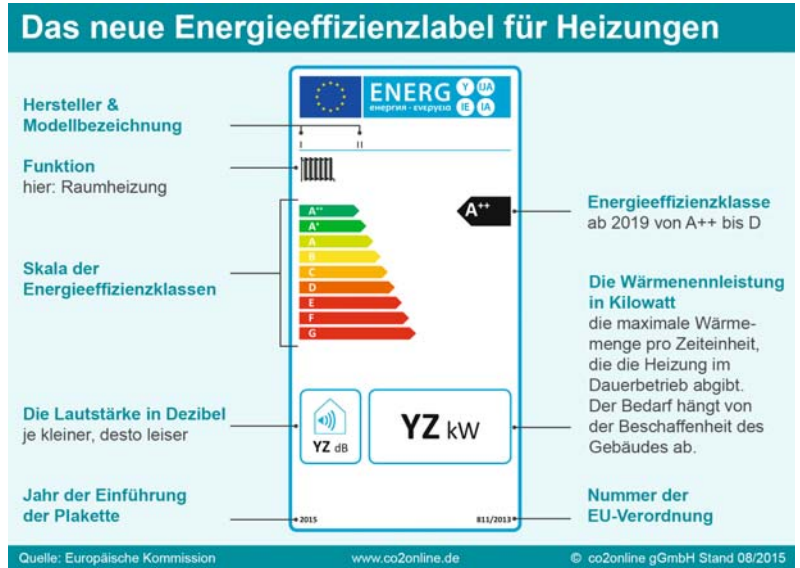
Das Ziel ist es weiterhin, Fachhandwerkern, Auszubildenden, Technikern, Planern, Studenten und Interessenten eine kostenlose Plattform zu bieten zur unkomplizierten und fundierten Weiterbildung.

Weitere Informationen unter: [www.learning.danfoss.com](http://www.learning.danfoss.com)



# ErP-Richtlinie verlangt Kennzeichnung

Von Kühlschränken und Glühbirnen kennen Verbraucher es schon länger, seit dem 26. September 2015 finden sie es nun auch auf neuen Heizungen und Warmwasserbereitern: das Energielabel der Europäischen Kommission. Das Label soll Verbrauchern die Kaufentscheidung für klimafreundliche Heizkessel erleichtern und die Industrie motivieren, energieeffizientere Geräte herzustellen. Das in Ampelfarben gestaltete Heizungsetikett unterscheidet sich auf den ersten Blick wenig von den Etiketten von Kühlschrank und Co: Der Heizung wird eine Effizienzklasse von A++ (sehr effizient) bis D (ineffizient) zugeordnet, welche mit einer Farbe auf der Farbskala Grün (A++) bis Rot (D) gepaart ist. 2019 wird die Bewertungsskala dann auf A+++ bis D angehoben.



## WER HÄTTE ES GEDACHT

# Unverhofft kommt oft

Im ersten Halbjahr 2015 lagen die Heizölpreise im Durchschnitt rund 19% unter dem Niveau des vergangenen Jahres. Im August sank der Verbraucherpreis für 100l bei einer Abnahmemenge von 3000l im Schnitt sogar auf 54,84 Euro inklusive Mehrwertsteuer – fast 25 Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Damit zeigt sich: Heizöl ist derzeit wieder deutlich günstiger als Erdgas. Die Heizölpreise bewegen sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Wer sich jetzt einen Vorrat für die kommende Heizsaison zulegt, zahlt dafür, je nach Abnahmemenge, einige hundert Euro weniger als vor einem Jahr. Das ergibt sich laut IWO aus Erhebungen der Fachzeitschrift „Brennstoffspiegel“. Heizöl ist damit auch viel preiswerter als die äquivalente Energiemenge an Erdgas. „Während Heizöl seit dem vergangenen Jahr sehr viel billiger geworden ist, haben sich die Preise für Erdgas vergleichsweise wenig verändert“, erklärt Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO). „So

lagen im August die durchschnittlichen Kosten für einen Liter Heizöl um gut 20% unter dem Preis für die entsprechende Energiemenge Erdgas.“

